

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning**  
**vom 10.08.2021 - Nr. 3/2021**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender Stadtvertreter Peter Tetzlaff  
 Bürgervorsteher Jan Diekmann  
 Stadtvertreterin Mery Ebsen  
 Stadtvertreter Andreas Gülck  
 Stadtvertreter Helge Harder  
 Stadtvertreter Maik Peters

nicht anwesend:

Stadtvertreter Jacob Peters  
 Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer

Gäste:

Stadtvertreter Uwe Wrigge  
 Amtsdirektor Matthias Hasse, Amt Eiderstedt

Yannek Drees, Eider-Treene-Sorge GmbH, zu Tagesordnungspunkt 10

von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer  
 Kay Wengoborski, Protokollführer

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung mit Schreiben vom 21.07.2021 sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, erklärt, dass die Verwaltung vorschläge, den Tagesordnungspunkt 6 „Beitritt der Stadt Tönning zur Eider-Treene-Sorge GmbH“ unter 10. in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Zudem sollen entsprechend der Ausweisung in der Einladung die Tagesordnungspunkte 11 bis 15 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden. Er stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnung:

## öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 08.06.2021 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 08.06.2021
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Verwaltung
  - a) Jahresabschluss 2019
  - b) Genehmigung des Haushaltes 2021
  - c) Sachstand Klinikum
  - d) Solarbänke
  - e) Zuweisung für das Freibad Tönning aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes
  - f) Leerstandsmanagement
7. Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein; AktivRegion Südliches Nordfriesland
8. Anhörung zur Senkung der Kreisumlage; Stellungnahme der Stadt Tönning
9. Verschiedenes

## nichtöffentlicher Teil:

10. Beitritt der Stadt Tönning zur Eider-Treene-Sorge GmbH
11. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Stundung, Niederschlagung und Erlass
15. Verschiedenes

### öffentlicher Teil der Sitzung

#### **3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 08.06.2021 beratenen Punkte und Beschlüsse**

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 08.06.2021 über Personal-, Grundstücks- und Insolvenzangelegenheiten berichtet worden war. Zudem wurde ein Gewerbegrundstück vergeben.

#### **4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Hauptausschusses vom 08.06.2021**

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, stellt fest, dass Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 08.06.2021 nicht vorliegen würden. Die Niederschrift gelte somit als genehmigt.

#### **5. Einwohnerfragestunde**

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes sind zwei Einwohner anwesend. Fragen stellen diese nicht.

#### **6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung**

##### a) Jahresabschluss 2019

Bürgermeisterin Klömmer gibt bekannt, dass der Jahresabschluss 2019 von der Amtsverwaltung erstellt worden sei. Nach Auskunft der Amtsverwaltung sei der Jahresabschluss 2020 bis zum 30.08.2021 fertig. Beide Abschlüsse könnten dann im September vom Rechnungsprüfungsausschuss behandelt werden.

##### b) Genehmigung des Haushaltes 2021

Bürgermeisterin Klömmer erläutert, dass der Haushalt 2021 Anfang Juli 2021 von der Kommunalaufsicht genehmigt worden sei. Allerdings habe die Kommunalaufsicht den von der Stadtvertretung im Rahmen des Haushaltes beschlossenen Kreditrahmen in der Weise geschmälert, dass ausdrücklich in Bezug auf die Maßnahmen Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus Kating der vorgesehene Kredit auf die Planungskosten in Höhe von 60.000,00 € reduziert wurde und für die Erweiterung des Rathauses der Kredit vollständig gestrichen worden sei. Dieses Verfahren halte sie für nicht rechtskonform, da die Kommunalaufsicht wohl den Kreditrahmen schmälern könne, nicht aber einzelne Maßnahmen komplett streichen dürfe. Dies würde die kommunale Selbstverwaltungshoheit unrechtmäßig einschränken. Sie werde hierüber ein persönliches Gespräch mit dem Landrat führen und danach weiter berichten.

##### c) Sachstand Klinikum

Bürgermeisterin Klömmer stellt fest, dass sich die Bauleitplanung zum B-Plan Nr. 33 auf der Zielgerade befinde. Eine Beschlussfassung zur Satzung und zum städtebaulichen Vertrag könne erfolgen. Der Vertrag liege derzeit zur finalen Abstimmung bei den Vertretern des Klinikums vor. Eine Verzögerung habe sich bei den Vertragspartnerinnen durch nicht geklärte Grundstücksverhältnisse im Maßnahmengebiet ergeben. Eine diesbezügliche Klärung sei nach Bekunden der Vertragspartnerinnen aber wohl erfolgt. Entgegen der Mitteilung der die

Vertragspartnerinnen vertretenden Fachanwältin werde die Vorlage eines Bauantrages für das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) nun doch binnen sechs Monaten nach Satzungsbeschluss möglich. Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss musste in seiner Sitzung am 03.08.2021 noch von 18 Monaten ausgehen. Der Vertrag werde zur Beschlussfassung durch die Stadtvertretung im September noch entsprechend geändert. Derzeit werde vom Klinikum noch geprüft, ob ein Architektenwettbewerb für MVZ erforderlich werde oder ob ein zügigeres Vergabeverfahren für die Architektenleistungen möglich wäre.

- d) FAG-Zuweisung Freibad  
Bürgermeisterin Klömmer berichtet, dass die Stadt Tönning für den Betrieb des Freibades im Jahr 2021 Mittel in Höhe von 99.424,00 € nach § 19 Finanzausgleichsgesetz (FAG) erhalten habe. Sofern keine Änderung des FAG erfolge, könnten künftig weiter Mittel abgerufen werden, die sich vornehmlich auf den Schwimmunterricht in der Einrichtung beziehen würden.
- e) Leerstandsmanagement  
Bürgermeisterin Klömmer erläutert, dass die Stadt Husum und die Stadt Tönning gemeinsam eine Förderung der AktivRegion für ein Leerstandsmanagement in den beiden Städten erhalten habe. Nur sei die Stadt Husum in dem gut einem Jahr nach Bewilligung der Fördermittel nicht in der Lage gewesen, wie verabredet die Ausschreibung der Leistung vorzunehmen. Sie habe Vertreter\*innen der Stadt Husum mehrfach nach dem Sachstand gefragt und stets die Mitteilung erhalten, dass die Ausschreibung noch nicht erfolgt sei. Der letzte Stand gemäß Mitteilung der Stadt Husum sei nun, dass die Ausschreibung Ende August 2021 erfolgen solle. Über die Handhabung des Themas bei der Stadt Husum sei sie, so Bürgermeisterin Klömmer weiter, sehr unzufrieden, was sie gegenüber der Stadtverwaltung auch entsprechend zum Ausdruck gebracht habe. Die Verwaltung der Stadt Tönning habe sich zwischenzeitlich Gedanken gemacht, wie jetzt sinnvoll Vorarbeiten für ein Leerstandsmanagement geleistet werden könnten. Auf der Internetseite der Stadt Tönning werde in Kürze eine Rubrik zu dem Thema aufgenommen, unter der auch ein Vordruck zu finden sei, in dem man einen Leerstand melden und hierzu detaillierte Informationen geben kann. Hiernach soll eine digitale Karte aufgenommen werden, in der die Leerstände angezeigt werden. Innerhalb der Stadtverwaltung Tönning werden jetzt weitere Vorbereitungen zum Leerstandsmanagement getroffen.

Zu der Thematik erfolgt eine kurze Aussprache.

- f) Genehmigung der Hauptsatzung  
Bürgermeisterin Klömmer führt aus, dass sie die von der Stadtvertretung in der Sitzung am 14.06.2021 beschlossene Neufassung der Hauptsatzung mit Bericht vom 15.06.2021 bei der Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland gemäß § 4 Absatz 1 Gemeindeordnung zur Genehmigung vorgelegt hatte. Eine Genehmigung liege jedoch bislang nicht vor, sodass weiterhin mit einer teilweise rechtswidrigen Hauptsatzung gearbeitet werden müsse. Die Verwaltung habe mehrfach

beim Kreis nachgefragt und stets die Antwort erhalten, dass eine Genehmigung trotz intensiver Abstimmung mit der Kommunalaufsicht vor der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung wegen der noch vorzunehmenden Prüfung noch nicht ausgesprochen werden könne. Auch dieses Thema werde sie mit dem Landrat besprechen.

g) Smart-Region

Bürgermeisterin Klömmer berichtet, dass sich der Kreis Nordfriesland um eine Bundes-Förderung eines Projektes „Smart-Region-Nordfriesland“ beworben hatte, bei der Auswahl jedoch nicht zum Zuge gekommen war. Für eine zweite Antragsrunde habe der Kreis Nordfriesland nun gemeinsam mit dem Kreis Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg einen Antrag gestellt und sei in die zweite Antragsrunde aufgenommen worden. Dies bedeute grundsätzlich, dass eine Förderung in Aussicht gestellt werde. Das Projekt stehe unter dem Motto „Region zwischen den Meeren – attraktiver, nachhaltiger und digitaler“. Sie werde weiter berichten.

h) neuer Briefkasten

Auf Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, so Bürgermeisterin Klömmer weiter, wurde von der Deutschen Post AG im Bereich Toftinger Straße/Festungstraße von der Deutschen Post AG ein neuer Briefkasten aufgestellt, der auch bereits gut angenommen werde.

**7. Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-**

**Holstein;**

**AktivRegion Südliches Nordfriesland**

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Abgabe einer Kofinanzierungserklärung an die Aktiv-Region Südliches Nordfriesland e. V. und damit die Teilnahme an der aufzustellenden Fortschreibung der Strategie für das Gebiet Südliches Nordfriesland zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Stadtvertreterin Ebsen verlässt den Sitzungsraum.

**8. Anhörung zur Senkung der Kreisumlage;**  
**Stellungnahme der Stadt Tönning**

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss schließt sich der Stellungnahme des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, Kreisverband Nordfriesland, vom 08.07.2021 zur Anhörung zur Senkung der Kreisumlage zum 01.01.2021 um 1,5 %punkte und Anhörung zur gleichzeitigen Einführung der differenzierten Kreisumlage an.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	9
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Stadtvertreterin Ebsen nimmt wieder an der Sitzung teil.

**9. Verschiedenes**

- a) **Bauzaun Westerstraße**  
Stadtvertreter Harder berichtet, dass in der Westerstraße zur Selckstraße hin nun fast seit drei Jahren ein Bauzaun stehe. Mittlerweile müsse die Baustelle nicht mehr gesichert werden und der Bauzaun könnte entfernt werden. Er bittet die Verwaltung darum, dies gegenüber dem Bauherrn anzuzeigen.
- b) **Zustand Geh- und Radwege**  
Stadtvertreter Harder berichtet, dass die Geh- und Radwege im Stadtgebiet teilweise in einem sehr schlechten Zustand seien. Zu verzeichnen seien Risse, Wurzelaufbrüche und unebene Pflasterungen. Insbesondere Rollstuhlfahrer\*innen müssten unter diesen Umständen leiden. Er bitte die Verwaltung um eine Bestandsaufnahme aller Geh- und Radwege im Stadtgebiet, um gezielt Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden einleiten zu können.
- c) **Fahrradwege Tönninger Umland**  
Stadtvertreter Harder berichtet weiter, dass sich die Radwege im Tönninger Umland teilweise in einem desolaten Zustand befinden würden. Statt zu sanieren würden lediglich Hinweisschilder aufgestellt. Hier empfehle sich eine Kontaktaufnahme mit der Amtsverwaltung.
- d) **Behinderung Geh- und Radwege durch Bewuchs**  
Stadtvertreter Harder weist auf eine Vielzahl von Behinderungen durch in Geh- und Radwege hineinragenden Bewuchs von Privatgrundstücken hin.
- e) **Esmarch-Bilder**  
Stadtvertreterin Ebsen teilt mit, dass sich die AWT-Fraktion dafür ausspreche, die Esmarch-Bilder in Tönning zu behalten. Die Verwaltung möge Vorschläge für die Unterbringung unterbreiten.

Bürgermeisterin Klömmer weist darauf hin, dass sie die Fraktionen in der letzten Sitzung des Hauptausschusses darum gebeten habe, Vorschläge für eine Unterbringung der großformatigen Bilder zu unterbreiten. Sie hatte diesbezüglich auch Kontakt mit dem Verein für

Tönninger Stadtgeschichte aufgenommen. Von der Seite konnten keine geeigneten Standorte benannt werden. Bürgermeisterin Klömmer stellt heraus, dass sie die Bilder auch am liebsten in Tönning behalten möchte. Bislang wurden ihr jedoch trotz Ansprache keine geeigneten Standorte benannt. Die Zwischenlagerung auf dem Bauhof sei auf lange Sicht für die Bilder unzuverlässig. Sie habe den Vorschlag unterbreitet, dass die Bilder dem Stadtmuseum Kiel zur Verfügung gestellt werden sollten, sofern kein geeigneter Standort in Tönning gefunden werden könne. Das Stadtmuseum gewährleiste eine konservatorische Behandlung der Bilder.

Stadtvertreterin Ebsen erklärt, dass die AWT-Fraktion auch bereits Ideen für die Unterbringung der Bilder habe. So käme zum Beispiel das Gebäude der katholischen Kirche infrage, in dem dann auch das Archiv untergebracht werden könnte.

- f) B-Plan Nr. 28, 1. Änderung, der Stadt Garding  
Stadtvertreterin Ebsen erklärt, dass sich die AWT-Fraktion nach der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 03.08.2021 noch einmal mit der Gewerbegebietsausweisung der Stadt Garding befasst habe. Die AWT-Fraktion spreche sich dafür aus, der Planung zuzustimmen.

Bürgermeisterin Klömmer weist darauf hin, dass sich der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss aus den in der Sitzung am 03.08.2021 genannten Gründen gegen die Planung der Stadt Garding ausgesprochen habe und dieser Beschluss auch bereits als Stellungnahme der Stadt Tönning an den Planer der Stadt Garding weitergereicht wurde.

- g) ehemaliger Edeka-Markt  
Stadtvertreterin Ebsen teilt mit, dass in Tönning Gerüchte über einen Kauf des ehemaligen Edeka-Marktes durch einen Gewerbetreibenden in Tönning herumlaufen würden.

Bürgermeisterin Klömmer bittet Stadtvertreterin Ebsen darum, zu benennen, um wen es sich handeln soll.

Stadtvertreterin Ebsen benennt den Gewerbetreibenden.

Herr Wengoborski erklärt, dass in nichtöffentlicher Sitzung Informationen gegeben werden könnten, sofern dies gewünscht sei.

- h) Geh- und Fahrradweg Badallee  
Stadtvertreter Maik Peters berichtet, dass die Absätze zwischen Geh- und Radweg Badalle und den einzelnen einmündenden Straßen noch zu hoch seien und eine Behinderung für Rollator-Nutzer, Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer aber auch Radfahrern darstellen würden. Beizeiten müssten die Geh- und Radwege in den Einmündungsbereichen noch weiter abgesenkt werden.

- i) Esmarch-Bilder  
Bürgervorsteher Diekmann kommt noch einmal auf die Unterbringung der Esmarch-Bilder zu sprechen. Für eine sachgerechte Zwischenlagerung kämen auch die Kellerräume der Nospa infrage. Er bittet die Verwaltung bei der Herrn Hoffnauer direkt nachzufragen.

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Tetzlaff, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:28 Uhr.

### **nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

gelesen und genehmigt

Peter Tetzlaff  
Vorsitzender

Kay Wengoborski  
Protokollführer